

## Mitgliederversammlung 2015

# Generationenwechsel im Vorstand

Aarau, 2. April 2015

An der gestrigen Mitgliederversammlung trat das langjährige Vorstandsmitglied Peter Scholer zurück. Präsident Jürg Caflisch würdigte ihn als politisches Alphanier und prägende Figur. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jacqueline von Arx (32) und Irène Kälin (28).

Jacqueline von Arx ist Geografin, wohnt in Küttigen-Rombach und arbeitet als Geschäftsführerin der Pro Natura Graubünden. Ihre Kandidatur begründete sie wie folgt: «Ich verzichte bewusst auf ein Auto und geniesse diesen Lebensstil. Ich engagiere mich gerne im Aargau für mehr autofreie Zonen und für eine Stärkung des Langsamverkehrs und damit auch für die Schonung von Natur und Landschaft. Als ich die gegenwärtige Zusammensetzung des Vorstandes sah, war für mich sofort klar, dass ich kandidieren werde. Es kann nicht sein, dass ein wichtiger Umweltverband wie der VCS nur von Männern geführt wird.»

Irène Kälin aus Lenzburg ist Grossrätin für die Grünen Aargau, Islamwissenschaftlerin und arbeitet bei der UNIA Aargau. Bei den kommenden nationalen Wahlen kandidiert sie für den Ständerat und ist Spitzenkandidatin auf der grünen Nationalratsliste. Sie sagt: «Ich kämpfe gerne und mit Engagement gegen irrsinnige Strassenneubauten und wehre mich vehement gegen den vorseilenden Gehorsam des Kantons Aargau, seine Strassenbaupläne am höchstmöglichen prognostizierten Wachstum zu orientieren. Sei es die Aufhebung der Spezialfinanzierung für Strassen oder die Einführung eines begrenzten kantonalen Pendlerabzuges, ich engagiere mich für einen Kanton Aargau, der mehr zu bieten hat als Strassen.»

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt, Budget 2015 und Rechnung 2014 nach kurzer Diskussion genehmigt.

In seinem Ausblick auf das kommende Vereinsjahr wies Jürg Caflisch auf die zahlreichen neu angestossenen Strassenprojekte hin, die der VCS Aargau sehr kritisch begleiten werde. Der VCS Aargau werde zudem alles tun, um das Referendum gegen den zweiten Gotthardstrassentunnel zu gewinnen. Denn «die Abstimmung über die unsinnige zweite Gotthardstrassenröhre ist von hoher symbolischer Bedeutung», stellte Jürg Caflisch fest.

### Weitere Informationen:

- Jürg Caflisch, Präsident VCS Aargau, 079 402 63 69
- Jacqueline von Arx, Vorstandsmitglied, 079 792 23 52
- Irène Kälin, Vorstandsmitglied, 077 428 43 06